

Nabel- und Laubwäldern bedeckt, die von Hochmooren und Heide Strecken unterbrochen werden. Menschliche Niederlassungen sind auf den Höhen im Vogelsgebirge nur selten anzutreffen; die Ortschaften liegen meist in den tief einschneidenden Thälern des Gebirges. Meist sind dieselben klein und bestehen aus niedrigen, armseligen Häusern.

Sachliche Vertiefung: Inwiefern kann das Vogelsgebirge als ein selbständiges Gebirge bezeichnet werden? Es hat eine freie Lage, steigt mitten aus der Ebene auf, ist von den benachbarten Gebirgen vollkommen geschieden, weist eine andere Gestalt auf als diese. Dies deutet an, daß es auch aus anderen Gesteinen aufgebaut ist.

Was sagt uns die Kegelform des Vogelsberges von seinem Gesteinsbau? Da das Vogelsgebirge unmittelbar aus der Ebene wie ein Kegel aufsteigt, so muß es vom Feuer gebildet worden sein. Die feuerflüssigen Massen haben die Gesteinschichten des Landes durchbrochen und nach ihrem Erkalten die Basaltmasse des Vogelsgebirges gebildet.

Welche Bedeutung hat der Gesteinsbau des Gebirges für die Bewohner? Die harten Basaltsteine liefern ein treffliches Baumaterial, das man zum Straßenpflastern und zum Häuserbau verwendet. Daher ist der Basalt sehr gesucht. Die Bewohner brechen daher in zahlreichen Basaltbrüchen die festen Steine, die dann in die benachbarten Städte, besonders nach Frankfurt, Hanau, Würzburg, Kassel u. s. w. geschafft werden. Der Basalt liefert durch Verwitterung auch eine gute Ackerkrume. Daher ist der Boden nährkräftig.

Warum ist aber das Gebirge so wenig angebaut? Das Klima ist rau und kalt; deshalb kann sich der Pflanzenwuchs nicht üppig entfalten. Besonders kann das Getreide nicht gedeihen. Man kann nur Gewächse anbauen, die schnell zur Reife kommen. (Hafer, Kartoffeln, Flachs.)

Woher kommt es, daß das Vogelsgebirge sternförmig ausstrahlt? Das Vogelsgebirge ist sehr quellenreich. Es rinnen insolge dessen zahlreiche Bäche von seinem Rücken die Abhänge hinab. Dadurch werden dieselben in lauter Strahlen zer schnitten.

Woher rührt der Quellenreichtum? Das Gebirge hat eine freie Lage; sein Rücken ist mit dichten Waldungen bedeckt. Dadurch werden die von Westen und Nordwesten heranziehenden Wolken festgehalten. Es gehen reichliche Niederschläge nieder. Infolge dessen haben sich Moore gebildet. Die ausgedehnten Wälder halten viel Wasser fest. Moore und Wälder sind die Ernährer der Quellen.

Warum bezeichnen die Bewohner der Ebene den Vogelsberg mit dem Spottnamen Heidelbeerprovinz oder „heißiges Sibirien“? Das Klima ist infolge der bedeutenden Höhe, der freien Lage und der zahlreichen Niederschläge sehr rau; Ackerbau kann darum nur in geringem Maße betrieben werden; denn das Getreide kommt vielfach nicht zur Reife. Die Heideflächen und der Waldboden sind weit und breit mit Heidelbeerkraut bestanden.

Welchen Wert hat wohl der Wasserreichtum für die Bewohner? Der Wasserreichtum ist dem Wald- und Graswuchs förderlich. Darum finden sich ausgedehnte Wälder und Wiesen. Daher wird die Viehzucht,